

14. April 2024

**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

9:00-17:00: Second Hand Markt (Pfarrzentrum)  
18:00 Musik für Trompete und Orgel

**Dienstag, 16. April**

7:00 Wallfahrt nach Mariazell (Rathausplatz)

**Donnerstag, 18. April**

15:30 Plauderstündchen (Café Holler)

**Freitag, 19. April**

19:00 Taizégebet (Pfarre Weidling)

**Sonntag, 21. April, 4. Sonntag der Osterzeit**

11:00 J.G. Rheinberger (1839-1901): Messe in Es-Dur  
18:00 Familienmesse

*Blutspenden*

Dienstag, 23. April, 13:30-16:00; 17:00-20:00 (RAIKA Festsaal)

*Renaissance einst, jetzt & hier*

Mittwoch, 24. April, 8:00 Fahrt zur Schallaburg (Rathausplatz)  
Anmeldung bei Ilse Kovats 0660 2926720

*Zum Nachdenken*

*Heute wie damals*

Die Sache Jesu – gescheitert.  
Wie soll es weitergehen?  
fragten die zwei Jünger  
auf dem Wege nach Emmaus.

Alle unsere Hoffnungen begraben!  
Musste es wirklich so kommen?  
Das haben wir nicht erwartet.  
Ist alles nun aus?

Einer gesellt sich zu ihnen,  
hilft ihnen zu verstehen,  
bricht mit ihnen das Brot.  
Da erkennen sie ihn.

Wie soll es weitergehen?  
fragen auch wir manchmal,  
wenn wir am Ende sind,  
uns verlassen fühlen von Gott.

Wir wenden uns ab,  
ziehen uns mutlos zurück,  
reden ratlos, enttäuscht  
über das, was geschah.

Wer gesellt sich diesmal zu uns,  
hilft uns zu verstehen?  
Wie wird ER sich diesmal  
uns zu erkennen geben?

Gisela Baltés (www.impulstexte.de)



**Heilige Messe**

*Sonntag*

9:00, 11:00 und 18:00

*Montag bis Freitag*

6:30 und 8:00

*Samstag*

6:30 und 18:00

**Stundengebet am Sonntag**

*Laudes*

7:45

*Choralvesper*

17:30

**Beichte**

*Samstag*

17:00-17:45

**Rosenkranz**

*Mittwoch, 8:30*

**Gebet und Anbetung**

*Die Stiftskirche ist täglich  
von 7:00 bis 19:00 geöffnet*

**Kommunion**

Anmeldung 02243/411-112

**Priesternotruf**

02243/411-100  
(rund um die Uhr)

**Heilige Messe  
im Krankenhaus**

*Samstag 11:00*

**Heilige Messe St. Martin**

*Sonntag*

9:30

*Mittwoch*

18:30

*Samstag*

18:30

**Heilige Messe  
im Agnesheim**

*Freitag 10:00*

14. April 2024

**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**



*Sendung*



Der Bericht des Evangelisten Lukas über die beiden Jünger, die Jerusalem verlassen und unterwegs nach Emmaus dem Auferstandenen begegnen, ist das längste und wahrscheinlich auch das berührendste Osterevangelium. Es zeigt am Beispiel der beiden Jünger den Weg zum Osterglauben.

Das Erleben des Auferstandenen drängt die Emmausjünger nach Jerusalem zu den übrigen Jüngern zurückzukehren.

Dieser Kreis wird dann, nach Pfingsten, der Ursprung der Kirche sein. Fundament der kirchlichen Verkündigung ist die Erfahrung des Auferstandenen. Er ist gegenwärtig, verheißt den Frieden, bricht das Brot und sendet seine Zeuginnen und Zeugen – zu allen Zeiten.

*Pfarrkanzlei*

Montag: 9:00 bis 12:00; Donnerstag: 9:00 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00  
Telefon: 02243/411-112, Fax: 02243/411-36  
Mail: pfarrkanzlei@diestiftspfarrre.at; www.diestiftspfarrre.at

IMPRESSUM: „dassontagsblatt“ ist eine Information für Christinnen und Christen der Stiftspfarrre Klosterneuburg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer DI Mag. Reinhard Schandl Con.Reg., Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg

## Erste Lesung

Aus der Apostelgeschichte (Apg 3,12a.13-15.17-19)

In jenen Tagen wandte sich Petrus an das Volk: Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders erbeten. Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure Anführer. Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im Voraus verkündet hat: dass sein Christus leiden werde. Also kehrt um und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden.

## Zweite Lesung

Aus dem ersten Johannesbrief (1Joh 2,1-5a)

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.

## Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 24,35-48)

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und den anderen Jüngern, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschraaken und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.



## Für die Woche

Versuche einmal,  
dich mit  
jemandem auszutauschen,  
was du von Jesus weißt.  
Du kannst beten:

„Jesus,  
lass mich  
Menschen finden,  
die mir  
von dir  
erzählen.  
Ich will dir helfen,  
dass deine  
Botschaft ankommt.  
Amen.“

## Liebe Kinder

warum ist Jesus seinen Jüngern erschienen?

Sie sollten glauben, dass er wirklich auferstanden ist. Aber es geht um mehr.

Sie sollten auch verstehen, was in der Bibel über Jesus gesagt wurde.

Sie sollten merken, dass Gott das alles schon lange gut überlegt hatte.

Jesus hilft ihnen dabei und zeigt ihnen, wie sie die Bibel verstehen sollen.

So wissen sie: es war gut für uns Menschen, dass Jesus gelitten hat und gestorben und auferstanden ist. Das sollen die Jünger weitererzählen, weil es eine Frohe Botschaft von Gott ist.

Ja, Lukas meint das ernst:  
die ganze Welt soll von Jesus erfahren.

*Euer Markus*